
DPG-Rundbrief – April III 2020

Liebe DPG-Mitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

über die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen im besetzten Palästina und vor allem im Gazastreifen werden wir in einem weiteren Rundbrief und vor allem in der nächsten Ausgabe des Palästina-Journals berichten.

Prof. Dr. Rolf Verleger, ein unermüdlicher Kämpfer für die Beendigung der israelischen Besatzung und für die Gerechtigkeit gegenüber der palästinensischen Bevölkerung hat sich in einem Offenen Brief an, den kulturpolitischen Sprecher der FDP im Landtag NRW, Herrn **Lorenz Deutsch** gewandt.

Vorbemerkung zur Einordnung:

Bei der diesjährigen Ruhrtriennale 2020 soll der kamerunische, lange in den USA und nun in Südafrika lehrende Historiker und Politologe Achille Mbembe die Eröffnungsrede halten. Er erhielt u. a. 2015 den Geschwister-Scholl-Preis der Stadt München und 2018 den Preis der Gerda-Henkel-Stiftung und den Ernst-Bloch-Preis der Stadt Ludwigshafen.

Nun hat Lorenz Deutsch, der kulturpolitische Sprecher der FDP im Landtag NRW, herausgefunden, dass Mbembe der Politik Israels kritisch gegenübersteht. Er habe sogar 2010 eine BDS-Liste unterschrieben.

Wenn es nicht besorgniserregende Methodik hätte, wäre dies nichts weiter als eine Provinzposse. Aber natürlich wackeln gleich alle besorgt mit den Köpfen: BDS –das gehe ja gar nicht.

Offener Brief des MdL Deutsch an die Leiterin der Ruhrtriennale Dr. Stefanie Carp:

<https://www.lorenz-deutsch.de/antisemitismus-keine-buehne-bieten/2234/>

Bericht in der WELT:

<https://www.welt.de/regionales/nrw/article207061925/Eine-bewusste-Provokation.html>

Ein vernünftigerer Kommentar in DLF Kultur:

https://www.deutschlandfunk.de/ruhrtriennale-und-bds-aerger-wegen-einladung-von-achille.691.de.html?dram:article_id=474701

Diesem Rundbrief sind der Offene Brief vom 17. April 2020 an Lorenz Deutsch, MdL und ein noch besserer Bericht in der FAZ beigefügt (<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/philosoph-achille-mbembe-unter-antisemitismusverdacht-16728300.htm>)

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund...

Nazih Musharbash, für das DPG-Präsidium

In eigener Sache:

Liebe Leserin, liebe Leser, im letzten Rundbrief mit dem Text unseres Vizepräsidenten Dr. Detlef Griesche gab es bedauerlicher Weise einige Schreibfehler, wodurch die Lektüre erschwert wurde. Irrtümlicher Weise wurde eine nicht korrigierte Fassung versendet. Wir bitten die Erschwernis bei der Lektüre zu entschuldigen!